

Herbstanfang heißt „Sehen und gesehen werden!“

Mittlerweile ist es wieder dunkel und auch teilweise nass am frühen Morgen.

Auch in der dieser Jahreszeit möchten unsere Tangstedter ABC-Schützen ihre Grundschule sicher erreichen.

Hierbei stellt insbesondere für Erstklässler das Bestreiten des Schulweges eine neue Erfahrung und Herausforderung dar. Aus diesem Grunde bedürfen unsere Verkehrsanfänger einer besonderen Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Das Blickfeld von Kindern ist bis zum Alter von etwa 8 Jahren noch um 1/3 kleiner als das Erwachsener. Mögliche Gefahren können deshalb später erkannt und wahrgenommen werden.

Gefahren können für unsere Kinder u. a. sein:

- Überhöhte Geschwindigkeit. Bei einer Geschwindigkeit von z. B. 30 km/h beträgt der Anhalteweg mindestens 13 Meter. Durch schlechte Sicht und Fahrbahnverhältnisse steigert sich dieser exponentiell.
- Nichtbeachtung des Vorranges an Fußgängerüberwegen
- Verkehrswidriges Parken im Schulumfeld – dadurch entstehende Sichtbehinderungen „Sicherheit durch Sichtbarkeit“

Und nun kommt zu den ersten Schulwegerfahrungen langsam die dunkle Zeit des Jahres dazu. Empfehlenswert sind darum für alle Kinder – ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs – retro-reflektierende Bänder, Schulranzen, Reflektionswesten o. Ä. Diese haben den Vorteil, dass Kinder durch andere Verkehrsteilnehmer frühzeitiger wahrgenommen werden können – und zwar bis zu 100 Meter früher (siehe ADAC motorwelt – Ausgabe 09/2018).

Lasst unsere Kinder in einer geschützten Verkehrsumwelt die Schule erreichen! Dazu ist es wichtig, die Geschwindigkeit stets den Straßen- und Sichtverhältnissen anzupassen.

Eine zu 100% sichere Teilnahme am Straßenverkehr können wir unseren Kindern nicht vom ersten Tag an abverlangen, aber wir können sie dabei unterstützen.

Aus Liebe zu unseren Kindern und ...

... aus Liebe zu Tangstedt – CDU!